

DIAKONIA Gebetsbrief März 2021

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Tim 1,7).

Seit einem Jahr haben Verunsicherung, Angst und Einschränkungen einen Namen: CORONA Covid 19. Viel Leid und Not hat die Pandemie verursacht. Gleichzeitig gehen Kriege und menschengemachte Ungerechtigkeiten weiter, da fällt es schwer, die Hoffnung auf Besserung zu bewahren und nicht zu verzagen.

Dessen ungeachtet dreht sich die Erde weiter: die Sonne geht am Morgen auf, am Abend unter und auch das Kirchenjahr schreitet voran. Wir sind in der Fasten – und Passionszeit angekommen. In diese Zeit fällt auch der Weltgebetstag, den wir am ersten Freitag im März wie jedes Jahr wieder feiern werden. Rund um den Globus beten wir mit den Frauen aus Vanuatu. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Worauf bauen wir?» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7,24-27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Mit den Frauen fragen auch wir uns: Wie überstehen wir Krisen? Woher nehmen wir die Hoffnung? Mir fällt dazu ein Wort des Paulus ein. Aus dem Gefängnis schreibt er dem verzagten Timotheus (2.Tim 1,2):*“ Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“* und erinnert ihn daran, was ihm an Gaben mitgegeben wurde für seinen Dienst. Gerade in diesen Zeiten tut es gut, daran erinnert zu werden, dass Gott uns Fähigkeiten und Kraft mitgegeben hat, schwere Zeiten zu überstehen, mit Besonnenheit zu reagieren und durch unser Handeln anderen Menschen Hoffnung und Kraft zu geben. So können wir am 26. gemeinsam beten:

Gebet:

Gott der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit,
du liebst uns Menschen.

Wir bitten dich um Kraft für das
was gerade jetzt zu bewältigen ist.

Lass uns hinschauen, hinhören und handeln,
wenn die Ordnung des Lebens gestört wird,
wenn Menschenrechte verletzt werden
und die Menschenwürde missachtet wird.

Wir bitten um Besonnenheit und Weisheit
für ein gutes Maß bei unseren Entscheidungen.

Wir bitten um einen festen Glauben daran,
dass du Gott uns siehst und uns hältst und schützt.

Amen